

CDU-Fraktion

19.04.2018

An:
Bürgermeisterin Frau Sonja Leidemann

ggf . Nummer
34 04 18

- Antrag** gemäß
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im:**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeisterin
 Ausschussvorsitzender d.
- SPD-Fraktion
 CDU-Fraktion
 Fraktion Bündnis 90 / Die
Grünen
 Fraktion bürgerforum
 Fraktion DIE LINKE.
 Fraktion Solidarität für Witten
 FDP-Fraktion
 Fraktion WBG
 Piraten
 WITTEN DIREKT
 fraktionslose Ratsmitglieder
 Integrationsrat

Betreff

Fußgängerüberweg Vormholzer Straße / Ecke Meesmannstraße

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrte Frau Leidemann,

vor nunmehr 16 Jahren setzte die CDU nach hartem Kampf den Zebrastreifen auf der Vormholzer Straße im damaligen Planungsausschuss durch. Beantragt hatten wir, ihn dort zu platzieren, wo sich jetzt die Querungshilfe befindet. Nach Aussage der Verwaltung war dies nicht umsetzbar, da dort eine Bushaltestelle war. Somit stellte der jetzige Standort des Zebrastreifens die einzige Möglichkeit dar, eine sicherere Querung der Vormholzer Straße im Herbeder Zentrum zu realisieren.

Nachdem jedoch nach Umbau der Wittener Straße besagte Bushaltestelle an die Wittener Straße verlegt worden war und sich Herbeder Bürger über mangelnde Sicherheit am Zebrastreifen beschwerten, stellten wir im Verkehrsausschuss einen Antrag auf Verlegung des Fußgängerüberwegs.

Dieser wurde im VKA bereits am 14.12.2017 behandelt und von Seiten der Verwaltung bzw. Polizei negativ beschieden.

Begründung war, dass Personen trotz Verlegung an dieser Stelle die Straße queren würden, sich also nicht erziehen ließen. Unsere Idee, mit einem Drängelgitter dagegen zu steuern, wurde aus Platzgründen abgelehnt. Die Polizei befürchtet bei einer derartigen Lösung sogar, dass dann erst recht Unfälle passieren würden.

Weiterhin kommt es aber zu gefährlichen Situationen auf dem Zebrastreifen, bei denen Fußgänger von zu schnell fahrenden Kfz übersehen werden. Dies betrifft vor allem Schulkinder. Mittlerweile liegen Unterschriftenlisten in den Geschäften aus, die die Verlegung des Fußgängerüberweges fordern.

Welche Maßnahmen können unter Berücksichtigung der sich verändernden Straßensituationen von der Verwaltung getroffen werden, damit die Sicherheit der Fußgänger, vor allem der Schulkinder, gewährleistet wird?

CDU-Fraktion Witten

gez.
Klaus Noske
Fraktionsvorsitzender

gez.
Christian Held
Sachkundiger Bürger

gez.
Claudia Gah
Ratsmitglied